

# Inhaltsverzeichnis

---

## Teil 1

### Grundlagen

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>12</b>
1.1	Wie wird die Psychosomatische Energetik praktisch angewandt?	14
1.2	Psychosomatische Energetik kontra Schulmedizin – alles nur Placebo?	15
1.3	Heilung durch Energiemedizin . . . . .	18
1.4	Beziehung von feinstofflicher Energie zu Mesenchym, Soma und Psyche . . . . .	22
<b>2</b>	<b>Geschichte der Psychosomatischen Energetik</b>	<b>24</b>
2.1	EAV, Vegatest . . . . .	25
2.2	Die Entdeckung der Konflikte . . . . .	27
2.3	Konfliktgröße . . . . .	30
2.4	Chakras als Speicher der Konflikte. . . . .	34
2.5	Zentralkonflikt . . . . .	36
2.6	Die vier Charaktertypen . . . . .	37
2.7	Das Reba-Testgerät. . . . .	38

## Teil 2

### Die Psychosomatische Energetik

<b>3</b>	<b>Das feinstoffliche Energiefeld</b>	<b>42</b>
3.1	Das Energiefeld des Patienten testen . . . . .	42
3.2	Die vier Energie-Ebenen . . . . .	43
3.2.1	Vitalebene . . . . .	44
3.2.2	Emotionalebene . . . . .	44
3.2.3	Mentalebene . . . . .	46
3.2.4	Kausalebene . . . . .	47
3.3	Lebensenergie und Befindlichkeit . . . . .	48
3.4	Lebensenergie im Verhältnis zu Durchblutung und Schmerzzuständen . . . . .	49
<b>4</b>	<b>Die sieben Chakras</b>	<b>50</b>
4.1	Vorbemerkungen zu „Chakra“ . . . . .	50
4.1.1	Hormone, Nervengeflechte und Stammzellen . . . . .	50
4.1.2	Chakras als psychosomatische Kontrollstellen. . . . .	52
4.1.3	Archetypische Bedeutung der Chakras. . . . .	53
4.1.4	PSE und Chakras. . . . .	54
4.1.5	Eine lebenslange Wanderung durch die sieben Chakras . . . . .	55
4.2	Definition der sieben Chakras . . . . .	57
4.2.1	Erstes Chakra . . . . .	57
4.2.2	Zweites Chakra . . . . .	57
4.2.3	Drittes Chakra . . . . .	58

<b>4.2.4</b>	<b>Viertes Chakra . . . . .</b>	<b>59</b>
<b>4.2.5</b>	<b>Fünftes Chakra . . . . .</b>	<b>60</b>
<b>4.2.6</b>	<b>Sechstes Chakra . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>4.2.7</b>	<b>Siebtes Chakra . . . . .</b>	<b>61</b>
<b>4.3</b>	<b>Beziehung der Chakras zueinander: Oben-unten-Koppelung . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>5</b>	<b>Die 28 seelischen Konflikte der PSE . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>5.1</b>	<b>Beispiel für Konfliktentstehung und -heilung . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>5.2</b>	<b>Konfliktbildung durch seelische Verdrängung und energetische Auslagerung . . . . .</b>	<b>65</b>
<b>5.3</b>	<b>Konfliktpeicherung und Aktivierung . . . . .</b>	<b>67</b>
<b>5.4</b>	<b>Konfliktentkoppelung . . . . .</b>	<b>70</b>
<b>5.5</b>	<b>Folgen des Konflikts . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>5.6</b>	<b>28 unbewusste seelische Konflikte aufdecken . . . . .</b>	<b>74</b>
<b>5.6.1</b>	<b>Konflikte des ersten Chakras . . . . .</b>	<b>76</b>
<b>5.6.2</b>	<b>Konflikte des zweiten Chakras . . . . .</b>	<b>77</b>
<b>5.6.3</b>	<b>Konflikte des dritten Chakras . . . . .</b>	<b>78</b>
<b>5.6.4</b>	<b>Konflikte des vierten Chakras . . . . .</b>	<b>79</b>
<b>5.6.5</b>	<b>Konflikte des fünften Chakras . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>5.6.6</b>	<b>Konflikte des sechsten Chakras . . . . .</b>	<b>81</b>
<b>5.6.7</b>	<b>Konflikte des siebten Chakras . . . . .</b>	<b>82</b>
<b>6</b>	<b>Die vier Charaktertypen . . . . .</b>	<b>84</b>
<b>6.1</b>	<b>Grundgesetze der PSE-Charakterologie . . . . .</b>	<b>86</b>
<b>6.2</b>	<b>Wann man über den Charaktertyp reden sollte und wann nicht . . . . .</b>	<b>87</b>
<b>6.3</b>	<b>PSE-Diagnose der vier Charaktertypen . . . . .</b>	<b>88</b>
<b>6.4</b>	<b>Beschreibung der vier Charaktertypen . . . . .</b>	<b>89</b>
<b>6.4.1</b>	<b>Melancholiker . . . . .</b>	<b>89</b>
<b>6.4.2</b>	<b>Sanguiniker . . . . .</b>	<b>91</b>
<b>6.4.3</b>	<b>Choleriker . . . . .</b>	<b>93</b>
<b>6.4.4</b>	<b>Phlegmatiker . . . . .</b>	<b>95</b>
<b>6.5</b>	<b>Hinweise zu einer realistischen Charakterdiagnostik . . . . .</b>	<b>96</b>
<b>6.6</b>	<b>Seelisches Wachstum in der Charakterologie . . . . .</b>	<b>98</b>
<b>6.7</b>	<b>Partnerschaft . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>6.8</b>	<b>Kindererziehung . . . . .</b>	<b>101</b>
<b>6.9</b>	<b>Sich mit den Charaktertypen vertraut machen . . . . .</b>	<b>101</b>
<b>6.10</b>	<b>Erzeugt der Charaktertyp bestimmte Krankheitsneigungen? . . . . .</b>	<b>102</b>
<b>6.11</b>	<b>Grundzüge der Zentralkonflikt-Behandlung . . . . .</b>	<b>103</b>
<b>7</b>	<b>Charaktertyp und Karma . . . . .</b>	<b>104</b>
<b>7.1</b>	<b>Wiedergeburt und Tiefenpsychologie . . . . .</b>	<b>104</b>
<b>7.1.1</b>	<b>Belege für und gegen Wiedergeburt . . . . .</b>	<b>105</b>
<b>7.1.2</b>	<b>Auswirkungen früherer Leben und gemischte therapeutische Erfahrungen . . . . .</b>	<b>106</b>
<b>7.1.3</b>	<b>Psychoenergetische Auflösung karmischer Konflikte . . . . .</b>	<b>107</b>
<b>7.2</b>	<b>Wiedergeburt und Psychosomatische Energetik – ein neuer transpersonaler Zugang . . . . .</b>	<b>108</b>
<b>7.3</b>	<b>Karmische Konflikte in der PSE . . . . .</b>	<b>108</b>

<b>8</b>	<b>Die Akutmittel.</b>	111
8.1	Angst . . . . .	111
8.2	Nervöse Anspannung und Übererregung . . . . .	111
8.2.1	Autonome Fehlregulation . . . . .	112
<b>9</b>	<b>Geopathie und Elektrosmog.</b>	113
9.1	Definition, physikalischer Nachweis und Studien . . . . .	113
9.2	Diagnose von Geopathien. . . . .	114
9.3	Medikamente, Ortswechselreaktion, Kontrolle der Bettplatzsanierung . . . . .	116
9.4	Schlussfolgerungen zum Erdstrahl-Thema . . . . .	117
9.5	Elektrosmog sicher erkennen . . . . .	117
9.6	Wie schädlich ist überhaupt Elektrosmog? . . . . .	118
<b>10</b>	<b>Der Organtestsatz</b> . . . . .	120
10.1	Mesenchymale Belastung . . . . .	121
10.2	Dunkelfeldmikroskopie . . . . .	121
10.3	Acidum-lacticum-Ampullen. . . . .	123
10.4	Der Organtestsatz . . . . .	124
10.5	Funktionelle Organstörungen . . . . .	126
10.5.1	Darmdysbiose . . . . .	126
10.5.2	Gallenwegsdysfunktion. . . . .	130
10.5.3	Pankreas-Funktionsstörung . . . . .	131
10.6	Chronische Herde . . . . .	131
10.6.1	Chronische Sinusitis. . . . .	132
10.6.2	Zahnherde . . . . .	133
10.6.3	Chronische Tonsillitis . . . . .	133
10.6.4	Chronische Appendizitis . . . . .	134
10.6.5	Beckenherde (Ovar/Uterus/Prostata). . . . .	134
10.7	Filtern. . . . .	135
10.7.1	Filtern mit Organampullen. . . . .	135
10.8	Therapie-Ende. . . . .	136

## Teil 3

### Praxis

<b>11</b>	<b>Die Psychosomatische Energetik richtig anwenden</b> . . . . .	138
11.1	Voraussetzungen des Testplatzes . . . . .	138
11.2	Voraussetzungen von Seiten des Patienten . . . . .	138
11.3	Voraussetzungen des Testers. . . . .	139
11.4	Erster Schritt – Befragung und Untersuchung des Patienten . . . . .	140
11.5	Zweiter Schritt – Testung der Energie-Ebenen . . . . .	141
11.6	Dritter Schritt – Testung von Geopathie, Chakras und Konflikten . . . . .	143
11.6.1	Akutmittel und versteckte Angsterkrankung . . . . .	144
11.6.2	Medikamententest . . . . .	145

<b>11.6.3</b>	<b>Organtestsatz . . . . .</b>	<b>146</b>
<b>11.6.4</b>	<b>Andere Medikamente testen . . . . .</b>	<b>146</b>
<b>11.7</b>	<b>Vierter Schritt – Konfliktgröße . . . . .</b>	<b>148</b>
<b>11.7.1</b>	<b>Therapie-Empfehlung . . . . .</b>	<b>149</b>
<b>11.7.2</b>	<b>Testen mit dem Basistestkasten . . . . .</b>	<b>152</b>
<b>11.7.3</b>	<b>Therapieverlauf . . . . .</b>	<b>152</b>
<b>11.7.4</b>	<b>Chavita plus-Mittel . . . . .</b>	<b>154</b>
<b>11.8</b>	<b>Fünfter Schritt – Dem Patienten die Testtechnik erklären . . . . .</b>	<b>154</b>
<b>11.9</b>	<b>Sechster Schritt – Die Interpretation der Testergebnisse . . . . .</b>	<b>156</b>
<b>11.10</b>	<b>Siebter Schritt – Besprechung des Charaktertyps . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>11.11</b>	<b>Achter Schritt – Beziehungsthemen . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>11.12</b>	<b>Neunter Schritt – Karmische Interpretation des Zentralkonflikts . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>11.12.1</b>	<b>Widerstände der Patienten und Konflikte bei Therapeuten . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>12</b>	<b>Wissenswertes zur Energietestung . . . . .</b>	<b>164</b>
<b>12.1</b>	<b>Störungen durch externe Einflüsse . . . . .</b>	<b>164</b>
<b>12.2</b>	<b>Störungen durch unbewussten Mentalstress und Zweifel . . . . .</b>	<b>165</b>
<b>12.3</b>	<b>Fallstricke des Mentaltestens und gutes Testen trainieren . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>12.4</b>	<b>Tester sollten energetisch gesünder sein als ihre Patienten . . . . .</b>	<b>169</b>
<b>12.5</b>	<b>Kinder testen . . . . .</b>	<b>170</b>
<b>12.6</b>	<b>Tiere testen . . . . .</b>	<b>170</b>
<b>13</b>	<b>Die Psychosomatische Energetik im therapeutischen Alltag . . . . .</b>	<b>172</b>
<b>13.1</b>	<b>Angst, ADS, Sucht . . . . .</b>	<b>172</b>
<b>13.2</b>	<b>Seelische Krankheiten – Zentralkonfliktauflösung . . . . .</b>	<b>174</b>
<b>13.3</b>	<b>Psychiatrische Krankheiten . . . . .</b>	<b>176</b>
<b>13.4</b>	<b>Venöse und arterielle Durchblutungsstörungen . . . . .</b>	<b>178</b>
<b>13.5</b>	<b>Herz-Kreislauf-Krankheiten . . . . .</b>	<b>179</b>
<b>13.6</b>	<b>Allergien . . . . .</b>	<b>181</b>
<b>13.7</b>	<b>Hormonelle Störungen . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>13.8</b>	<b>Zusatztherapie bei Malignomen . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>13.9</b>	<b>Neurologische Krankheiten . . . . .</b>	<b>185</b>
<b>13.10</b>	<b>Rheumatologische Krankheiten . . . . .</b>	<b>185</b>
<b>13.11</b>	<b>Seelisch-körperlich bedingte Krankheiten . . . . .</b>	<b>187</b>
<b>13.12</b>	<b>Spirituelle Krisen . . . . .</b>	<b>187</b>
<b>13.13</b>	<b>Grenzen der PSE . . . . .</b>	<b>188</b>
<b>13.14</b>	<b>Erfolgreiche Praxisführung . . . . .</b>	<b>189</b>
<b>13.15</b>	<b>Ablauf einer Testung . . . . .</b>	<b>190</b>
<b>13.15.1</b>	<b>Testablauf . . . . .</b>	<b>191</b>

# **Teil 4**

## **Der Weg zum PSE-Therapeuten – Studien – Fallbeispiele – Leistung der PSE**

<b>14</b>	<b>Ausbildung</b>	196
<b>14.1</b>	<b>Studium der Grundlagenwerke</b>	196
<b>14.2</b>	<b>Ausbildungsprogramm im Detail</b>	196
<b>15</b>	<b>Studien</b>	199
<b>15.1</b>	<b>Praxisstudie in einer Allgemeinpraxis in Bregenz (A)</b>	199
<b>15.2</b>	<b>Mathematische Modellierung</b>	200
<b>15.3</b>	<b>Praxisstudie in einer Allgemeinpraxis in Saarlouis (D)</b>	200
<b>15.4</b>	<b>PSE als komplementäres Diagnose- und Therapieverfahren in der nervenärztlichen Praxis</b>	201
<b>15.5</b>	<b>Adjuvante Homöopathie mit Tropfen bei verhaltengestörten Jugendlichen (Jupident-Studie)</b>	201
<b>15.6</b>	<b>Projekt Schmetterling mit österreichischen Schulkindern (A)</b>	202
<b>15.7</b>	<b>Schmetterlingsprojekt</b>	203
<b>15.8</b>	<b>Burnout-Syndrom und Erschöpfungszustände. Ergebnisse einer klinischen Untersuchung (2007–2009)</b>	203
<b>15.9</b>	<b>Mein „Schmetterlingsprojekt“ im Vorarlberger Kinderdorf – Positive Erfahrungen mit der PSE</b>	203
<b>15.10</b>	<b>Chronischer Schmerz – der Schrei des Gewebes nach fließender Energie. Praxiserfahrungen mit der PSE seit 1998</b>	204
<b>15.11</b>	<b>Wie stabil sind Heilerfolge? Langzeit-Studienergebnisse unter Anwendung der Psychosomatischen Energetik</b>	204
<b>15.12</b>	<b>Multizentrische Praxisstudie zur Psychosomatischen Energetik</b>	204
<b>16</b>	<b>Was die PSE leisten kann</b>	205
<b>16.1</b>	<b>Was Energiemangel bewirkt</b>	205
<b>16.2</b>	<b>Therapie-Erfolge</b>	206
<b>16.3</b>	<b>Erfahrungen von Therapeuten</b>	209
<b>16.4</b>	<b>Besondere Qualitäten der Psychosomatischen Energetik – ein Überblick</b>	210

# **Teil 5**

## **Anhang**

<b>17</b>	<b>Verzeichnis der 28 Konfliktthemen</b>	214
<b>18</b>	<b>Fragebogen zur Ermittlung des eigenen Charaktertyps</b>	219
<b>19</b>	<b>Nützliche Adressen</b>	221
<b>20</b>	<b>Literatur</b>	222
	<b>Sachverzeichnis</b>	226